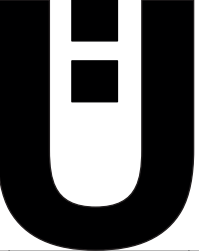


BERSICHT

Entscheidungskonzept | Dokument A

Was?	<p>Das Entscheidungskonzept dient als Instrument, um Ideen zur Weiterentwicklung des Vereins Freierwerk Basel mit seinen Werkstätten gemeinsam zu beraten und in individueller Verantwortung umzusetzen. Kein Verantwortungsbereich ist von diesem Konzept ausgeschlossen, allerdings übernimmt die/der den Prozess einleitende Entwickler:in anschliessend die volle Verantwortung für das Projekt bzw. den neuen Verantwortungsbereich.</p> <p>Um mittels Beratungsprozess über die Umsetzung einer Projektidee zu entscheiden, muss bereits ein ausgereiftes Konzept vorliegen (eine ungefähre Idee genügt nicht).</p> <p>Um den Beratungsprozess einzuleiten, muss eine Projektkarte ausgefüllt und in die Datenbank (Ordner 'Projektkarte') geladen sowie eine Nachricht an das Entwicklungsteam gesendet werden.</p>
Wer?	<p>Alle Mitglieder des Freierwerk-Entwicklungsteams können jederzeit einen Beratungsprozess einleiten, um über eine Projektumsetzung zu entscheiden.</p> <p>Alle Vereinsmitglieder (auch passive Nutzer:innen) können als Berater:innen beteiligt werden.</p> <p>Externe Expert:innen sollten vorgängig berücksichtigt werden (siehe Projektkarte), können jedoch nicht Teil des vereinsinternen Beratungsprozesses sein.</p>
Wie?	<ol style="list-style-type: none">Projektstart – Zunächst muss ermittelt werden, wen die angestrebte Projektumsetzung betrifft und wer entsprechend am Beratungsprozess zu beteiligen ist. Alle Beteiligten werden auf der Projektkarte eingetragen und mittels Benachrichtigung auf diese aufmerksam gemacht. Die Bereitstellung der Projektkarte ermöglicht es allen Interessierten (auch unbeteiligten Mitgliedern des Entwicklungsteams), sich einzubringen oder weitere Berater:innen zu beteiligen.Beratungen – Nach dem Ausfüllen und Kommunizieren der Projektkarte kann die/der Projektentwickler:in selbstständig den Beratungsprozess einleiten, in dem die erste Beratung vereinbart wird. Mit allen beteiligten Berater:innen muss eine Einzelberatung (unter vier Augen) durchgeführt werden - die Reihenfolge spielt keine Rolle. Über Termin und Dauer der Beratungen entscheiden die jeweils Beteiligten gemeinsam.Reflexion – Der Beratungsprozess endet, sobald alle Einzelberatungen stattgefunden haben. Anschliessend reflektiert die/der Projektentwickler:in alle Beratungen und entscheidet auf deren Grundlage selbstständig, ob das Projekt unverändert oder angepasst umgesetzt, nochmals überarbeitet oder vorerst verworfen wird. Wird das Projekt umgesetzt, muss eine Entscheidungskarte ausgefüllt und in die Datenbank (Ordner 'Entscheidungskarte') geladen sowie eine Einladung zur Bekanntgabe an das Entwicklungsteam gesendet werden.Bekanntgabe – Eine Entscheidung, das Projekt zu überarbeiten oder vorerst zu verwerfen, wird mittels Benachrichtigung allen Beteiligten sowie allen Mitgliedern des Entwicklungsteams übermittelt. Wird das Projekt umgesetzt, muss ein Termin zur Bekanntgabe der Entscheidung von allen Beteiligten gemeinsam vereinbart werden. Mindestens zwei Drittel der beteiligten Berater:innen müssen anwesend sein, für unbeteiligte Mitglieder des Entwicklungsteams ist die Teilnahme optional. Die Entscheidung wird präsentiert und begründet, kann jedoch nicht angefochten werden. Die Verantwortung zur Umsetzung wird offiziell übernommen und die Sperrzeit von drei Monaten festgehalten. Ein Protokoll wird an alle Vereinsmitglieder gesendet.



BERSICHT

Entscheidungskonzept | Dokument A

Wie?

5. *Sperrzeit* – Nachdem über eine Projektidee beraten und deren Umsetzung entschieden wurde, können drei Monate lang keine Projekte weiteren Projekte initiiert werden, die dieses unmittelbar betreffen würden. Nach Ablauf dieser Sperrzeit können wieder alle Projekte umgesetzt werden, auch solche, die ein vorheriges stark verändern oder sogar komplett revidieren - sofern das Prinzip des Beratungsprozesses berücksichtigt wird. Die Sperrzeit gibt jedem Projekt die Möglichkeit sich zu bewähren und ein anschliessendes Fazit soll für weitere Projekte berücksichtigt werden.
6. *Fazit* – Bei einer gemeinsamen Sitzung nach Ablauf der Sperrzeit (dies muss keine eigens dazu einberufene Sitzung sein) wird die bisherige und weiterhin zu erwartende Auswirkung der Projektumsetzung im Entwicklungsteam betrachtet. Ein gemeinsames Fazit wird protokolliert und in der Datenbank (Ordner 'Projektfazit') hinterlegt, als Referenz für zukünftige Projektideen. Bis keine entsprechend verändernde Entscheidung (unter Einhaltung dieses Konzepts) getroffen wird, bleibt das Projekt als neuer Bestandteil des Freiwerks bestehen.

Prozess

